

BuRa-ZugTV Personaldienstleister

Tarifabschluss in der vierten Runde

Mehr Geld, verbesserte Zulagen, Verbesserungen beim Zusatzurlaub, soziale Leistungen aus der gemeinsamen Einrichtung FairnessBahNEN e.V. und eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge – das sind die wesentlichen Ergebnisse der abschließenden vierten Tarifverhandlung zwischen GDL und der Arbeitgebergruppe des BuRa-ZugTV Personaldienstleister (PDL).

Im Einzelnen wurde für die Gruppe (delphi personal GmbH, dispoTf Rail GmbH, First Passenger Rail Service Germany GmbH, MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH, OLB Oderland Bahn GmbH, Rheinische Bahnpersonal- und Verkehrsgesellschaft mbH, und RT&S Lokführer-Akademie GmbH) Folgendes vereinbart:

- Das Monatstabellenentgelt wird zum 1. Juli 2019 um 3,4 Prozent erhöht. Zuvor, ab April 2019, wird der Geldwert der Fahrentschädigung in das Monatstabellenentgelt integriert. Dies ist zunächst nur eine Umschichtung, bewirkt aber, dass das Volumen der Fahrentschädigung künftig von Entgelterhöhung erfasst ist.
- Die Nachtarbeitszulage steigt ab 1. Juli 2019 auf drei Euro und wird bereits ab 21 Uhr gezahlt.
- Zum 1. Juli 2020 wird das Entgelt um weitere 2,6 Prozent erhöht.
- Die Entgelttabellen für Lokomotivführer werden außerdem zum 1. Juli 2019 und 1. April 2020 in ihrer Struktur verbessert, was weitere Entgelterhöhungen bewirkt.
- Ab 1. Januar 2021 werden die Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit verbessert. Beispielsweise beträgt die Nachtarbeitszulage dann 3,33 Euro.

Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2021 und steht noch unter dem Zustimmungsvorbehalt der zuständigen betrieblichen Tarifkommissionen der GDL.